

F. D. P. - Ortsverband Morschen
Elzestraße 11
34326 Morschen
Tel. (0 56 64) 3 79

P o s t w u r f s e n d u n g

A N A L L E
H A U S H A L T U N G E N

34326 M O R S C H E N

10.10.94

LIBERALER BÜRGERBRIEF NR. 14

WIE MAN IN MORSCHEN GEZIELT DIE POLITIKVERDROSSENHEIT BEKÄMPFT!

Fall 1: Die letzte Ortsbeiratssitzung in Neumorschen befaßte sich ganz zentral mit dem Thema "Ausbau der Bornbergstraße"- Wen wundert es da, wenn die betroffenen Anlieger sehr zahlreich den Reesestall aufsuchten, um endlich Klarheit zu bekommen. - Doch weit gefehlt! Weder der Bürgermeister, noch ein von ihm Bestimmter, fand sich ein, um die erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Um die Situation nachträglich dann doch noch zu retten, erscheint wenige Tage später eine ausführliche Reportage in der HNA, wo der Bürgermeister nicht nur demonstrativ an der Baustelle abgebildet ist, sondern auch ein Teil der Informationen für die Betroffenen im Text verarbeitet wurde. Warum war das nicht anläßlich der Veranstaltung möglich?

Fall 2: Anläßlich der Sitzung der Gemeindevertretung, deren Termin viele Wochen im voraus in der Orangerie festgelegt worden war, findet sich das oberste Gremium der Morschener Bürger in einem vollkommen unvorbereiteten Saal ein, wo weder Tische noch Stühle gestellt waren. Wer nun glaubt, daß es sich hierbei um eine kleine Panne gehandelt hat, irrt genau wie im Fall 1! Absolute Mehrheiten machen träge. Da wird eigentlich schon Selbstverständliches zur Last. Und die SPD als Mehrheitspartei stellt sich schon aus Prinzip hinter ihren Bürgermeister und deshalb häufen sich derartige Vorkommnisse in den letzten Monaten!

Fall 3: Ein unliebsamer Antrag der F.D.P.-Fraktion zu dieser eben geschilderten gut vorbereiteten Sitzung der Gemeindevertretung wird, - weil der Bürgermeister hier seitens der Morschener F.D.P. offiziell zur Rede gestellt werden soll - kurzerhand nicht auf die Tagesordnung gesetzt, obwohl er ganz unbestritten fristgerecht eingegangen ist. Die simple Möglichkeit, diesen Punkt zu Sitzungsbeginn noch aufzunehmen, wird durch die Mehrheitspartei SPD verhindert. Wenn sich dann die übrigen Fraktionen gegen derartige Manipulationen wehren und unter Protest den Saal verlassen, spricht man ganz offiziell von undemokratischem Verhalten! Verkehrte Welt, so will man hier meinen. - Nein, denn alle zitierten Fälle haben eins gemeinsam. Sie zeigen, was geschieht, wenn absolute Mehrheiten über Jahre hinweg bestehen. Nicht mehr die Interessen der Bürger stehen im Mittelpunkt, sondern bei jeder Gelegenheit wird demonstriert, wer bei uns in Morschen die Macht und das Sagen hat!

Seit Bestehen der Bundesrepublik hat die F.D.P. in Bonn immer dafür gesorgt, daß weder die CDU noch die SPD zu absoluten Mehrheiten kam. Und das ist ein wesentlicher Verdienst der LIBERALEN, der gerade in den letzten Monaten oft vergessen wurde! Wir sollten dies gerade bei den anstehenden Bundestagswahlen bedenken und deshalb mit unserer Zweitstimme Verhältnisse verhindern, wie wir sie in Morschen anhand der drei "Pannen" beschrieben haben.

Diesmal geht's um alles!

- Für Innovation und Aufschwung.
- Für Rechtsstaat und Toleranz.
- Für Mitte und Maß, Vernunft und Berechenbarkeit in unserer Demokratie.
- *Gegen den Versuch von ROT-GRÜN, ob mit oder ohne PDS.*

Die Kraft der Vernunft



Auf die Zweitstimme kommt es an !!!

Bei der Bundestagswahl hat jeder Wähler zwei Stimmen -
die Erststimme und die Zweitstimme

Wahlentscheidend ist die ZWEITSTIMME ; mit ihr werden die Landeslisten der jeweiligen Parteien gewählt. Damit bestimmen die Wähler die Zusammensetzung des Bundestages.

Denn wie viele der insgesamt 656 Sitze eine Partei erhält, richtet sich nach ihrem Anteil an den abgegebenen ZWEITSTIMMEN !

Weil es gerade bei dieser Bundestagswahl um alles geht - deshalb

~~⊗~~ Zweitstimme F.D.P. !!!